

Gödemoth, am 19. Mai 1938.  
über Kastellamm (Hunsrück.)  
(bei Pfr. Langensiepen.)

Hochverehrter Herr Professor Barth!

Trotzdem ich nur ein kleiner Vikar der Bekennenden Kirche hier oben auf dem Hunsrück bin, will ich es nicht versäumen, Ihnen zu Ihrem Geburtstage von ganzem Herzen zu gratulieren und Ihnen Gottes Segen für Ihr Leben und Ihre Arbeit an unserer ev. Kirche zu wünschen.

Die soeben beendete erste Lesung Ihrer „Dogmatik“ I, 2, welche Sie uns geschenkt haben, hat auch mich aufgerufen, Gott unserem Herrn zu danken, daß Er Sie uns geschenkt hat in einer Zeit, wo Besinnung auf das Wort Gottes allein nützt und ihn besonders zu Ihrem Festtag zu bitten, Er möge unserer BKK Sie als Wächter und Lehner noch lange erhalten, so Er es will.

An meinem kleinen Teil möchte auch ich dazu beitragen, diesen Dank Ihnen abzustatten und Sie hierdurch zu beglückwünschen!

„Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte.“ (Joh 8)

In der Eintracht und der Einheit des Glaubens mit Ihnen  
verbunden  
grüßt Sie

Wilhelm Kreis.